

Prof. Dr. Alfred Toth

Benennungsfunktionen von Abbildungen mit abgeschlossenen Codomänen

1. Abbildungen mit abgeschlossenen Codomänen (zu denen teilweise auch Passagen, wohl wegen Kernexessivität, vgl. Toth 2016) treten, weisen Auffälligkeiten in ihrer Benennungsfunktion auf (vgl. Toth 2014a, b). In 2.1. wird der Fall der Namengleichheit behandelt, d.h. die Abbildung, deren Domäne Teilmenge ihrer Referenzabbildung ist, erhält den gleichen Grundnamen – die Bestimmungsamen können neben Passage v.a. Villa, Impasse, Cité u.a. sein. In 2.2. wird der entsprechende Fall der Namenungleichheit behandelt. Von besonderem Interesse ist der Fall einer zusammengesetzten Passage in 2.3., von denen nur der eine Teil, nicht aber der andere nach zwei Referenzabbildung benannt ist, obwohl diese die gleichen Grundnamen tragen.

2.1. Namengleichheit



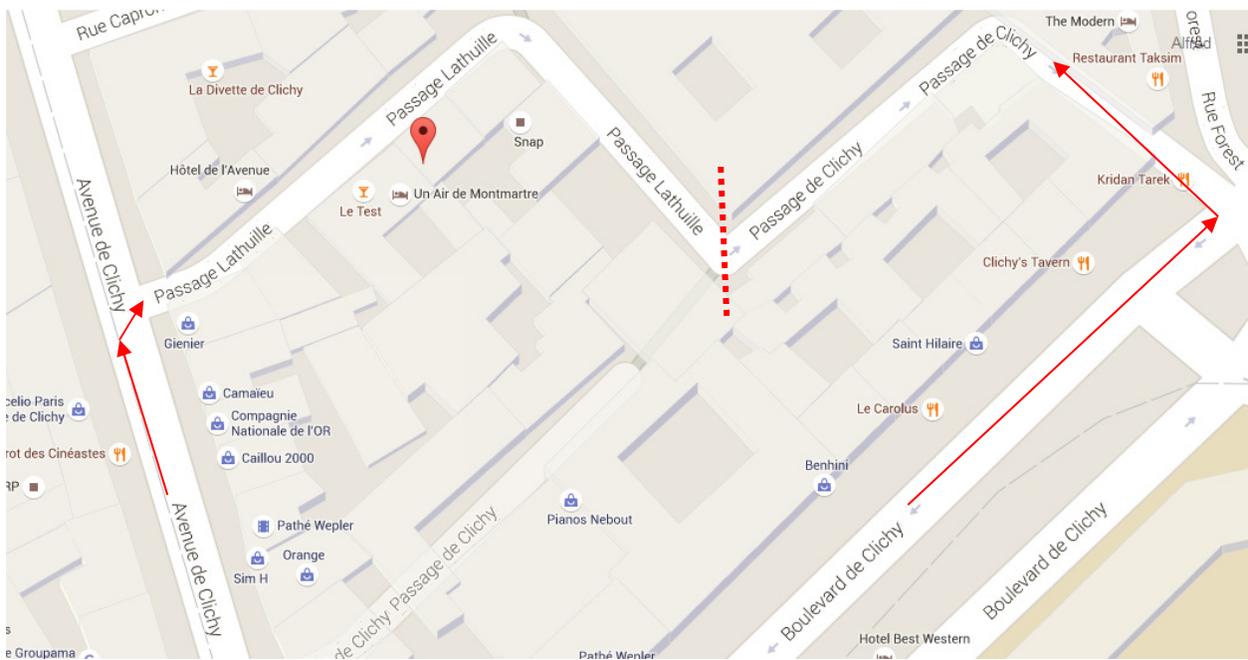
Rue Hermel mit Cité Hermel

2.2. Namenungleichheit



Rue de la Tombe Issoire mit Villa Seurat

2.3. Namengleichheit und Namenungleichheit



Literatur

Toth, Alfred, Zur Arbitrarität von Namen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zur Nicht-Arbitrarität von Namen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Ontik und Raumsemiotik von franz. passage, impasse und villa. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Ontische Abbildungen mit Systemen als Codomänen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

10.4.2016